

SICHERHEITSDATENBLATT

HEXID A4 Wärmeträgerflüssigkeit

In Übereinstimmung mit der Richtlinie 1907/2006/EG

Ausgabe 6.7 Datum April 2025 Seite 1

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER MISCHUNG UND DES UNTERNEHMENS/DER FIRMA

1.1	Produktname	Hexid A4
1.2	Bestimmungsgemäße/Empfohlene Verwendung	Wärmeträgerflüssigkeit
1.3	Hersteller	Applied Thermal Control Limited 39 Hayhill Industrial Estate, Barrow upon Soar, Leicestershire, LE12 8LD. United Kingdom. www.app-therm.com
1.4	Notrufnummer	+44(0)1530 839998
1.5	E-Mail	sales@app-therm.com

ABSCHNITT 2: GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG

2.1	Klassifizierung des Stoffs oder Gemischs	Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht als gefährlich eingestuft. Dieses Gemisch wird gemäß der Richtlinie 1999/45/EG nicht als gefährlich eingestuft. Dieses Gemisch ist gemäß CLP nicht klassifiziert.
2.2	Beschriftungselemente	Beschriftungselemente: Dieses Produkt hat keine Etikettenelemente Signalwort: Kein Signalwort. Gefahrenhinweise: Es sind keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt. Vorsichtsmaßnahmen: Prävention, Reaktion, Lagerung oder Entsorgung: Nicht zutreffend.
2.3	Weitere Gefahren	PBT: Dieses Produkt ist nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN INHALTSSTOFFEN

3.1	Chemische Natur	Wasser (CAS 7732-18-5), nicht klassifiziert. Propylenglykol (CAS 57-55-6) (REACH 01-2119456809-23) (EINECS 200-338-0) nicht klassifiziert. Fluorescein (Spuren) und Biozid (Spuren) nicht klassifiziert.
3.2	Lebensmittelqualität	Lebensmittelqualität

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

	Allgemeine Hinweise	Besondere Vorsichtsmaßnahmen sind nicht erforderlich. Symptomatische Behandlung.
4.1	Blickkontakt	Spülen Sie die Augen gründlich mit reichlich Wasser aus, auch unter den Lidern. Entfernen Sie die Kontaktlinsen nach einigen Minuten und spülen Sie weiter. Wenn die Beschwerden anhalten, wenden Sie sich an einen Arzt.
4.2	Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei anhaltender Hautreizung einen Arzt aufsuchen.
4.3	Inhalation	Gehen Sie an die frische Luft. Sollten die Symptome anhalten, rufen Sie einen Arzt an.

SICHERHEITSDATENBLATT

HEXID A4 Wärmeträgerflüssigkeit

In Übereinstimmung mit der Richtlinie 1907/2006/EG

Ausgabe 6.7 **Datum** April 2025 **Seite** 2

4.4 Einnahme Spülen Sie den Mund mit Wasser aus. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas in den Mund. Wenn die Symptome anhalten, rufen Sie einen Arzt.

ABSCHNITT 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

- | | |
|---|--|
| 5.1 Auslöschende Medien | Es sind Löschmaßnahmen anzuwenden, die den örtlichen Gegebenheiten und der Umgebung angemessen sind. Wassersprühnebel, Schaum, Trockenpulver oder CO ₂ . Alkoholbeständiger Schaum |
| 5.2 Ungeeignete Löschmittel | Hochdruckwasserstrahl. Verwenden Sie keinen Vollstrahl, da dieser sich verstreuen und das Feuer verbreiten kann. |
| 5.3 Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung | Im Brandfall können giftige Zersetzungsprodukte entstehen (siehe auch Abschnitt 10). Bei der Verbrennung werden Dämpfe, Rauch, Kohlendioxid (CO ₂) und Kohlenmonoxid (CO) freigesetzt. Erhitzung führt zu einem Druckanstieg mit hoher Berst- und Explosionsgefahr. Bei der Anwendung kann es zu heftiger Dampfbildung oder -eruptionen kommen. Direktes Wasser zu heißen Flüssigkeiten. |
| 5.4 Ratschläge für Feuerwehrleute | Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Bei einem Brand den Brandherd umgehend absperren und alle Personen aus der Nähe des Brandherds entfernen. Behälter, die mit Feuer in Berührung gekommen sind, durch Besprühen mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser separat sammeln. Dieses darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brennende Flüssigkeiten können durch Verdünnen mit Wasser gelöscht werden. |

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- | | |
|---|---|
| 6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen | Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Unbefugten und ungeschützten Personen den Zutritt zum Bereich verwehren. |
| 6.2 Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt | Nicht in Oberflächengewässer oder die Kanalisation einleiten. Eindringen in den Untergrund vermeiden. |
| 6.3 Reinigungsverfahren | Verschüttete Flüssigkeit eindämmen, mit nicht brennbarem Absorptionsmittel (z. B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und gemäß den lokalen/nationalen Vorschriften in einen Behälter zur Entsorgung umfüllen (siehe Abschnitt 13). Zur Entsorgung in geeigneten, geschlossenen Behältern aufbewahren. Die betroffene Stelle eindämmen, um eine Ausbreitung zu verhindern, und die Flüssigkeit in einen Sammelbehälter pumpen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 „Entsorgungshinweise“ behandeln. |

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

- | | |
|---|--|
| 7.1 Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Umgang | Behälter dicht verschlossen halten. Gemäß den üblichen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften handhaben. Verschüttete organische Stoffe auf heißen |
|---|--|

SICHERHEITSDATENBLATT

HEXID A4 Wärmeträgerflüssigkeit

In Übereinstimmung mit der Richtlinie 1907/2006/EG

Ausgabe 6.7 Datum April 2025 Seite 3

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung

Faserisolierungen können zu einer Senkung der Selbstentzündungstemperatur und möglicherweise zu einer Selbstentzündung führen.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Kontrollparameter

Bestandteil: Propan-1,2-diol CAS-Nr. 57-55-6
Andere Arbeitsplatzgrenzwerte EH40 WEL, zeitlich gewichteter Mittelwert (TWA): Gesamtdampf und -partikel 150 ppm, 474 mg/m³
EH40 WEL, zeitlich gewichteter Mittelwert (TWA): Feinstaub 0,10 mg/m³
ELV (IE), zeitlich gewichteter Mittelwert (TWA): Gesamtdampf und -partikel 150 ppm, 470 mg/m³
ELV (IE), zeitlich gewichteter Mittelwert (TWA): Feinstaub 0,10 mg/m³

8.2 Expositionsbegrenzung/Geeignete technische Kontrollmaßnahmen

Lokale Absaugung. Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzwerten enthält, sind Prozesskapselungen, lokale Absauganlagen oder andere technische Kontrollmaßnahmen einzusetzen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb der empfohlenen oder gesetzlichen Grenzwerte zu halten.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Geeignetes Atemschutzgerät
Kombinationsfilter: A-P2
Filtertyp: Kombierter Partikel- und organischer Dampffilter
Handschutz: Kategorie Kurzzeiteexposition – Durchbruchzeit > 10 Minuten
Schutzindex: Klasse 1. Bei zu erwartender längerer Exposition: Durchbruchzeit > 120 min.
Schutzklasse: 4. Beachten Sie die Angaben der Handschuhhersteller zur Atmungsaktivität. Die Auswahl der Schutzhandschuhe erfolgt gemäß der Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz. Empfohlen werden Handschuhe gemäß EN 374 (Schutz gegen Chemikalien).
Material: Chemikalienbeständige Handschuhe aus Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk der Kategorie III nach EN 374.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Aussehen bei 20°C Fluoreszierend grüne klare Flüssigkeit

9.2 Geruch Nahezu geruchlos

9.3 Flammpunkt Siedet ohne zu spritzen

9.4 Zündtemperatur Nicht verfügbar

9.5 Entflammbarkeitsgrenze Nicht verfügbar

9.6 Oxidierende Eigenschaften Nicht verfügbar

9.7 Selbstentflammbarkeit 450 °C

9.8 Dichte bei 25 °C ~1,036 g/cm³

9.9 pH-Wert (unverändert) 9

SICHERHEITSDATENBLATT

HEXID A4 Wärmeträgerflüssigkeit

In Übereinstimmung mit der Richtlinie 1907/2006/EG

Ausgabe 6.7 Datum April 2025 Seite 4

9.10	Siedepunkt	102 °C
9.11	Löslichkeit in Wasser	Mischbar
9.12	Gefrierpunkt	-21°C
9.13	Spezifische Wärmekapazität	3,78 kJ/kg °K
9.14	Kinetische Viskosität bei 25 °C	3,51 mPas

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1	Reaktivität	Stabil unter den empfohlenen Lagerbedingungen. Bei normaler Anwendung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
10.2	Chemische Stabilität	Bei sachgemäßer Lagerung und Anwendung findet keine Zersetzung statt. Stabil unter den empfohlenen Lagerbedingungen. Hygroskopisch.
10.3	Gefährliche Reaktionen	Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Bei der Zersetzung entstehen Gase, die in geschlossenen Systemen Druck erzeugen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Hohe Temperaturen vermeiden. Temperaturen über der Zersetzungstemperatur vermeiden. UV-Licht vermeiden.
10.5	Zu vermeidende Materialien	Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Aldehyde, Alkohole, Ether, organische Säuren.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1	Toxizität oral	LD50: > 20000 mg/kg (Ratte) Dieses Produkt kann bei Verschlucken großer Mengen ein geringes Gesundheitsrisiko darstellen.
11.2	Inhalation	LC50: 6,15 mg/l (Ratte; 4 h; Dampf). Bei Umgebungstemperatur ist die Exposition gegenüber Dämpfen aufgrund der geringen Flüchtigkeit minimal. Inhalation kann Reizungen der Nase, des Rachens, der oberen Atemwege und der Lunge verursachen. Es traten keine Todesfälle auf.
11.3	Dermal	LD50: > 20000 mg/kg (Kaninchen). Längerer Hautkontakt führt wahrscheinlich nicht zur Aufnahme schädlicher Mengen. Hautreizungen durch längere Exposition sind unwahrscheinlich. Wiederholter Kontakt kann zu Schuppenbildung und Erweichung der Haut führen.
11.4	Augen	Leichte Reizungen sind möglich. Direkter Augenkontakt kann vorübergehende Reizungen verursachen. Eine Hornhautverletzung ist unwahrscheinlich.
11.5	Sensibilisierung	Bei einem Patch-Test an menschlichen Probanden konnten keine sensibilisierenden Eigenschaften nachgewiesen werden.
11.6	CMR-Karzinogenität	Tierversuche ergaben keine Hinweise auf krebserregende Wirkungen. Die Angaben basieren auf Daten, die mit ähnlichen Substanzen gewonnen wurden.
11.7	Mutagenität	Keine Daten verfügbar.
11.8	Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

HEXID A4 Wärmeträgerflüssigkeit

In Übereinstimmung mit der Richtlinie 1907/2006/EG

Ausgabe 6.7 **Datum** April 2025 **Seite** 5

11.9 Spezifische Zielorgantoxizität	Daten zu einmaliger Exposition liegen nicht vor. Daten zu wiederholter Exposition liegen nicht vor.
11.10 Weitere toxische Eigenschaften	Toxizität bei wiederholter Gabe. In seltenen Fällen kann eine wiederholte übermäßige Exposition gegenüber Propylenglykol zu Wirkungen auf das zentrale Nervensystem führen. Aspirationsgefahr: Aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften besteht wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr.
11.11 Weitere relevante Informationen zur Toxizität	Die Handhabung erfolgt gemäß den geltenden Hygiene- und Sicherheitsstandards in der Industrie.
11.12 Erfahrung mit menschlicher Exposition	Bei normalem Gebrauch sind gesundheitliche Schäden weder bekannt noch zu erwarten.

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Akute Toxizität	Fisch - LC50: 40613 mg/l (Oncorhynchus mykiss; 96 h) (statischer Test) Daphnien und andere aquatische Wirbellose - LC50: 18340 mg/l (Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh); 48 h) (statischer Test) Algen - ErC50: 19000 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge); 96 h) (Wachstumshemmung) Bakterien - NOEC: > 20000 mg/l (Pseudomonas putida; 18 h) Chronische Toxizität Wasserwirbellose - NOEC: 13020 mg/l (Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh); 7 Tage) (semistatischer Test)
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	Biologische Abbaubarkeit 81 % (anaerob; Expositionszeit: 28 d) (OECD 301 F) Leicht biologisch abbaubar 96 % (anaerob; Expositionszeit: 64 d)(OECD 306.)
12.3 Bioakkumulationspotenzial	BCF - 0,09 geschätztes geringes Bioakkumulationspotenzial
12.4 Mobilität	Der geschätzte Koc-Wert ist < 1, was auf eine sehr hohe Bodenmobilität hinweist.
12,5 PBT- und vPvB-Beurteilung	Kein PBT- oder vPvB-Stoff oder -Gemisch
12.6 Weitere negative Auswirkungen	Nicht in Oberflächengewässer oder die Kanalisation einleiten. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Dieser Stoff ist nicht in Anhang I der Verordnung (EG) 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt.

ABSCHNITT 13: ÜBERLEGUNGEN ZUR VERSCHLOSSUNG

13.1 Abfallbehandlungsmethoden	Die Entsorgung im Hausmüll ist nicht zulässig. Eine spezielle Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften ist erforderlich. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Wenden Sie sich an einen Entsorgungsdienst.
13.2 Kontaminierte Verpackung	Entleeren Sie kontaminierte Verpackungen gründlich. Nach gründlicher und sachgemäßer Reinigung können sie recycelt werden. Verpackungen, die nicht gereinigt werden können, sind auf die gleiche Weise wie das Produkt zu entsorgen.

SICHERHEITSDATENBLATT
HEXID A4 Wärmeträgerflüssigkeit
In Übereinstimmung mit der Richtlinie 1907/2006/EG

Ausgabe 6.7 **Datum** April 2025 **Seite** 6

13.3 Europäische Abfallkatalognummer Für dieses Produkt kann kein Abfallcode gemäß dem Europäischen Abfallkatalog vergeben werden, da die Zuordnung durch den Verwendungszweck vorgegeben ist. Der Abfallcode wird in Absprache mit dem regionalen Entsorgungsunternehmen festgelegt.

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

Keine Gefahrgüter im Sinne von ADR, RID, IMDG und IATA

14.1 EG-Vorschriften	UNNO Keine. Klasse Keine. Verpackungsgruppe Keine. Straßen- und Schienenverkehr (ADR & RID) Keine. IMDG Nicht zutreffend. ICOA Keine.
14.2 Exportwarencode	29053200
14.3 Gewicht und Abmessungen	Klassifizierung -Polycarbonate
14.4 Hergestellt im Vereinigten Königreich	5 kg pro 5-Liter-Behälter. 19 x 14 x 29 cm

ABSCHNITT 15: RECHTLICHE INFORMATIONEN

15.1 Einstufung	Nicht als gesundheitsgefährdend eingestuft.
15.2 CAS-Nr.	57556
15.3 Risiko- oder Sicherheitsformulierungen	Keiner
15.4 Beschriftung	Keiner

ABSCHNITT 14: SONSTIGE INFORMATIONEN

Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts wurden wichtige Literaturquellen sowie Daten aus Lieferanteninformationen und der Datenbank registrierter Stoffe der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) herangezogen. Sonstige Hinweise: Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen beschreiben die Produkte lediglich im Hinblick auf die Sicherheitsvorkehrungen und stellen weder eine Garantie noch eine Qualitätsangabe dar. Sie begründen auch kein Rechtsverhältnis.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf den angegebenen Stoff und sind möglicherweise nicht gültig für die Verwendung dieses Stoffes in Kombination mit anderen Stoffen oder in anderen Verfahren, es sei denn, dies ist im Text ausdrücklich angegeben.